

Pressemitteilung

Bewohnbarkeit der Erde - Auf welchem Boden stehen wir?

Der Forum Rathenau und das Institut français Sachsen-Anhalt laden ein zu einem Tag für Familien und alle Interessierten, am Donnerstag, 18. Juni 2026 ab 16 Uhr im Kraftwerk Zschornewitz in Gräfenhainichen im Rahmen einer Nacht der Ideen.

Ein besonderer Ort, ein wegweisendes Thema

Nach langer Zeit ist das einst größte Braunkohlekraftwerk weltweit und heutige beeindruckende Industriedenkmal wieder offen für Veranstaltungen. Der Verein Forum Rathenau hat sich erfolgreich für das Baudenkmal Kraftwerk Zschornewitz in Gräfenhainichen, Sachsen-Anhalt als Einrichtung der Wissenschaften, Wissenschaftskommunikation und interdisziplinären Arbeit zum Thema Kohlenstoffkreislaufwirtschaft eingesetzt.

Die Atmosphäre in und um das Kraftwerk kann ab 16 Uhr bei Kaffee und Kuchen von den Kraftwerkssenior:innen genossen werden. Ab 16.30 Uhr beginnt das Familienprogramm mit der Wanderlesestunde des Institut français Sachsen-Anhalt und einem Angebot der Experimentierwerkstatt des Forum Rathenau sowie Workshops zu Gesellschafts- und Umweltthemen für Groß und Klein. Namhafte französische und deutsche Wissenschaftler:innen geben ab 18 Uhr Einblicke in aktuelle Debatten beim spannenden Abendprogramm mit Diskussionsformaten und zeigen innovative Perspektiven zu Zukunfts- und Umweltfragen auf. Absoluter Höhepunkt des Abends ab 21 Uhr wird die Band Les Taupes (Maulwürfe) von Philippe Quesne/Vivarium Studio zum Ausklang der internationalen Veranstaltung sein. Sämtliche Programmpunkte finden mit deutsch-französischer Simultanübersetzung statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

„Bewohnbarkeit der Erde - Auf welchem Boden stehen wir?“ bezieht sich auf die aktuelle Debatte zur Frage, was wir Menschen tun müssen, um die Bewohnbarkeit unseres Planeten auf lange Sicht für alle Lebewesen zu erhalten. Es steht im Gegensatz zu den Nachhaltigkeitskonzepten, mittels derer der aktuelle Status quo gesichert werden soll. Doch die Erde befindet sich im ständigen Wandel.

Die gegenwärtige ökologische Krise zeigt, dass die Bewohnbarkeit der Erde gefährdet ist. Globale Prozesse und lokale Lebensrealitäten lassen sich für den Einzelnen oft nicht zusammenbringen.

Beim Abendprogramm verbindet daher die wissenschaftliche Herangehensweise zum Thema Bewohnbarkeit der Erde Natur- und Sozialwissenschaften, um unterschiedliche Maßstabsebenen zu integrieren. Alle werden angesprochen, um bestärkt zu werden, sich aktiv an den gesellschaftlichen Transformationsprozessen zu beteiligen.

Die grenzübergreifende Veranstaltung bringt dazu Perspektiven aus Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaft in einen gemeinsamen Dialog.

Am ehemaligen Kraftwerk Zschornewitz, einem Ort, an dem Transformation unmittelbar erfahrbar wird, lädt das Programm dazu ein, die Fragen in einem offenen, partizipativen Format mit Workshops, künstlerischen Impulsen, Gesprächen und Diskussionsrunden gemeinsam zu erkunden. Perspektiven aus Deutschland, Frankreich und Europa ermöglichen Raum für Austausch, Reflexion und neue Verbindungen.

Anmeldung und weitere Informationen unter:

<https://www.forum-rathenau.de/veranstaltung/bewohnbarkeit-der-erde-auf-welchem-boden-stehen-wir/>

In Kooperation mit dem Forum Rathenau und dem Institut français Sachsen-Anhalt mit der Unterstützung der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, dem Deutsch-Französischen Bürgerfonds und dem Institut français (Paris). Das Forum Rathenau wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Diese Veranstaltung ist Teil des Programms des französischen Kulturnetzwerks in Deutschland „Neue Wege Eröffnen - Das Beste Europas“. [Weitere Informationen](#)

Weitere Informationen auf der Website des Forum Rathenau unter: [forum-rathenau.de](https://www.forum-rathenau.de)

Der Forum Rathenau e.V. stärkt vom Standort Bitterfeld-Wolfen ausgehend den Transformationsprozess im Mitteldeutschen Revier. Das im Jahr 2019 gegründete Projekt vermittelt die Innovationen der Kohlenstoffkreislaufwirtschaft. Seit dem Jahr 2023 wird es im Rahmen des STARK Programms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert. Auf dem Weg zu einem postfossilen, nachhaltigen Kohlenstoff-Kompetenzcluster Sachsen-Anhalt setzen die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen an der schulischen Bildung an, entwickeln Formate des lebenslangen Lernens, fördern Unternehmenstransformationen und Gründungen und vermitteln in Kommunikationsformaten die Chancen der postfossilen Kreislaufwirtschaft.

Das Institut français Sachsen-Anhalt ist Teil des bundesweiten Netzwerks des Institut français Deutschland (IFA), das der Französischen Botschaft in Berlin angegliedert und für die Umsetzung der auswärtigen Kulturpolitik Frankreichs in Deutschland zuständig ist. Seine Hauptaufgaben sind die Förderung und Vermittlung der französischen Sprache und Kultur. Es besteht aus einem Netzwerk von elf Instituts français an 14 verschiedenen Orten. Die Aktivitäten des Institut français Deutschland erstrecken sich auf vier Bereiche – künstlerisches Schaffen, Ideen und Debatte, Innovationen und die französische Sprache. Mehr Infos unter: www.institutfrancais.de/de/sachsen-anhalt

Die Nacht der Ideen ist ein internationales Format des französischen Kulturnetzwerks, das weltweit an zahlreichen Instituts français stattfindet. Als pluridisziplinäre Plattform verbindet sie Kunst, Kultur, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik und eröffnet Räume für Austausch, Debatte und neue Perspektiven. Im Mittelpunkt stehen aktuelle gesellschaftliche Fragen, die im offenen Dialog, durch unterschiedliche Sichtweisen und künstlerische Impulse gemeinsam verhandelt werden.

Ihr Kontakt für Rückfragen: Simone Everts-Lang, Pressestelle, Forum Rathenau e.V., E-Mail: presse@forum-rathenau.de, mobil: +49 176 83459834, [forum-rathenau.de](https://www.forum-rathenau.de)